



HYGIENEKONZEPT

Die Sicherheit und Gesundheit von Patienten und Personal haben für uns oberste Priorität. Wir setzen unser aufwändiges Hygienekonzept mit einer Vielzahl von Massnahmen um, die laufend überprüft und angepasst werden.

PERSONAL

- Händedesinfektion (hygienische und chirurgische)
- Tragen von Einmalhandschuhen (Untersuchungshandschuhe, sterile OP-Handschuhe)
- Tragen von FFP2-Masken (KN95) in Kombination mit Hygienemaske (zusätzliche Corona-Massnahme)
- Tragen eines Gesichtsschildes (zusätzliche Corona-Massnahme)
- Tragen eines Einmal-Umhanges oder sterilen OP-Mantels (abhängig von Behandlung)
- Täglicher Wechsel der Praxisbekleidung

BEHANDLUNGSZIMMER

- Systematische Reinigung und Desinfektion aller patientennahen Flächen und der Behandlungsliege
- Systematische Reinigung und Desinfektion der Griffe, Displays, Schaltflächen, Mikromotoren, Schläuche und des Mundspülbeckens
- Durchsaugen aller Schläuche nach jeder Behandlung, dreimal täglich mit speziellem Desinfektionsmittel
- Reinigung und Sanierung aller Schläuche mit integriertem Reinigungsprogramm
- Wechsel Einmal-Kopfpolster-Überzug nach jeder Behandlung
- Wechsel beider Einmal-Patientenbecher nach jeder Behandlung
- Wechsel Einmal-Patientenumhang nach jeder Behandlung
- Wechsel Einmal-Speichelsauger inklusive Schlauchansatz nach jeder Behandlung
- Wechsel der sterilen Absaugkanülen nach jeder Behandlung
- Protokollierung jeder Behandlungszimmervorbereitung

INSTRUMENTE UND MATERIAL

- Materialtransport zwischen Behandlungszimmer und Sterilisationsraum in Transportbehältern
- Maschinelle Reinigung aller Instrumente, Instrumententrays, Bohrertrays und Ultraschallspitzen im Thermodesinfektor (vorgängig manuelle Reinigung bei hohem Verschmutzungsgrad)
- Kontrolle der Instrumente
- Verpacken in Sterilisationsbeutel und Sterilisation im Autoklaven
- Aufzeichnung des Sterilisationsprozesses (digitale Datensicherung für 20 Jahre)
- Kennzeichnung des Sterilgutes mit Chargennummer (Etikettierung mit Strichcode)
- Scannen der Chargennummer bei Verwendung in die Krankengeschichte des Patienten
- Lagerkontrolle des Sterilgutes